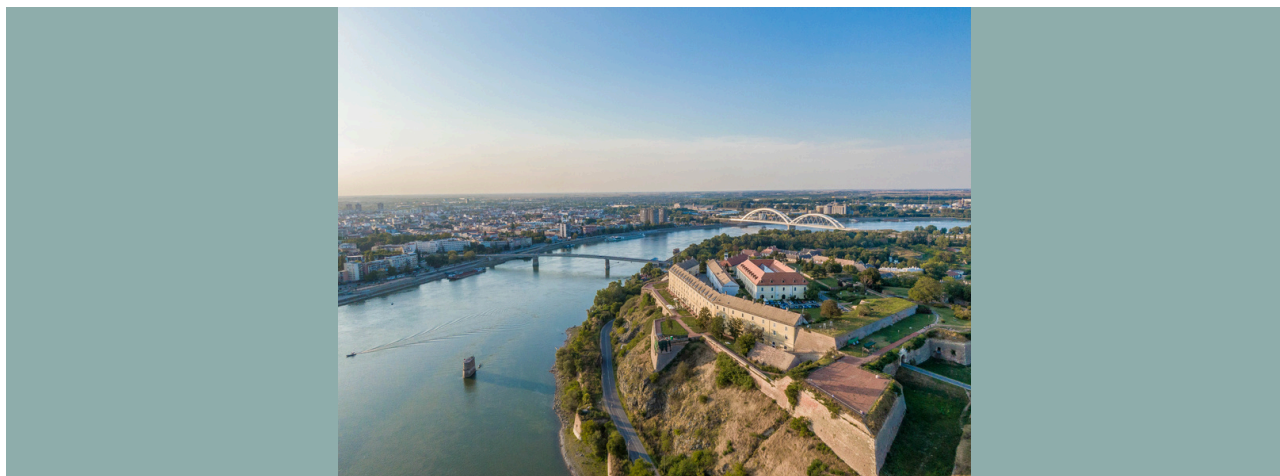


Begleitmaterial

Kulturelle Echos von Novi Sad



Titel der Tour: **Kulturelle Echos von Novi Sad**

Allgemeine Informationen

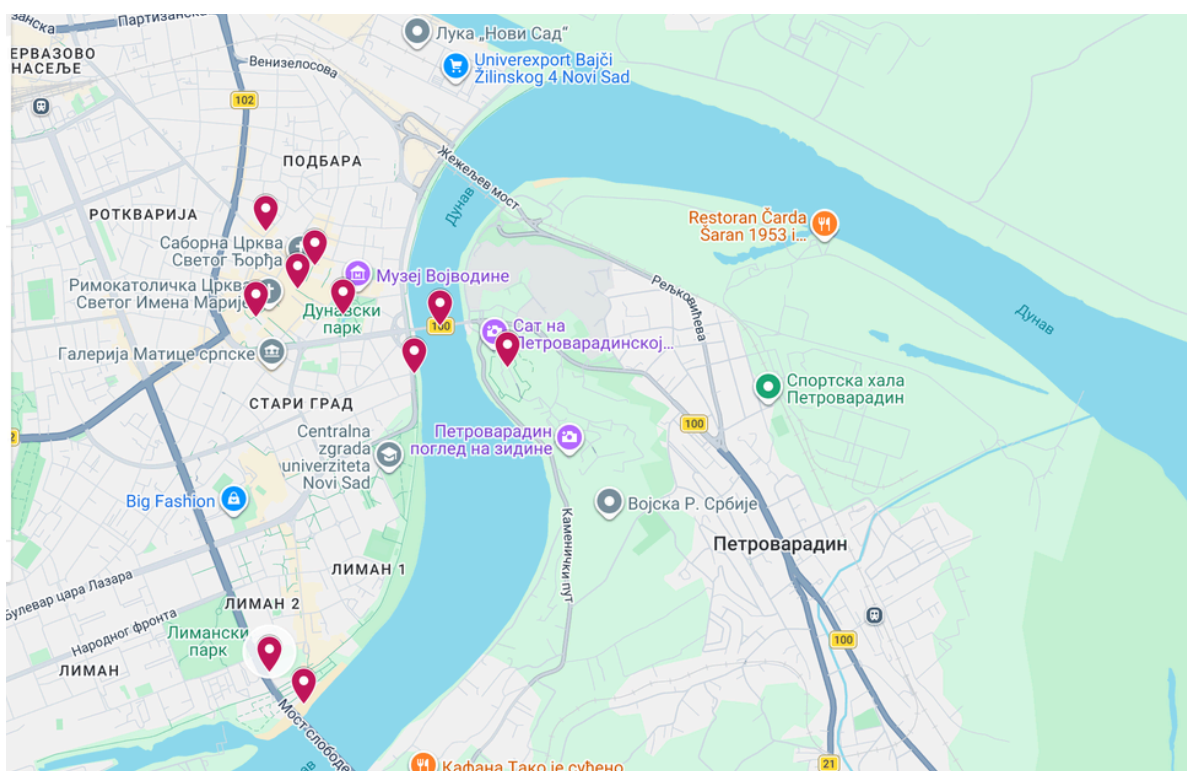
-  **Zentrale Themen:** Öffentlicher Raum und Identität, kulturelles Gedächtnis, alltägliche gesellschaftliche Teilhabe, Verbindung und Gemeinschaft
-  **Zielgruppe:** Jugendliche im Alter von 16–30 Jahren (gemischte Gruppen, keine Vorkenntnisse erforderlich)
-  **Sprachen:** English, French, German, Serbian, Hungarian, Polish
-  **Stadt / Land:** Novi Sad, Serbia
-  **Startort:** Liberty Square
-  **Entfernung:** 8 km
-  **Geschätzte Dauer:** ~160 Minuten
- Vor der Tour: 15 Minuten
 - Während der Tour: 130 Minuten
 - Nach der Tour: 15–20 Minuten
-  **Benötigtes Material:** Telefon, bequeme Schuhe, Notizbuch (optional)
-  **Barrierefreiheitsgrad:** Mittel (größtenteils ebene städtische Route; für den Aussichtspunkt-Abschnitt ist eine barrierefreie Alternative verfügbar).

Lernziele

Die Tour erkundet wie Begegnungen, künstlerischer Ausdruck und öffentliche Räume die kollektive Identität prägen. Anstatt sich ausschließlich auf historische Fakten zu konzentrieren, verbindet die Tour persönliche Geschichten, kulturelle Praktiken und städtische Umgebungen und regt die Teilnehmenden an, darüber nachzudenken, wie Städte nicht nur durch Institutionen, sondern auch durch Menschen geprägt werden. Die Idee: Städte werden nicht nur durch Geschichte oder Architektur geprägt, sondern auch durch Entscheidungen, Verhaltensweisen und Systeme, die beeinflussen, wie Menschen Räume nutzen. Der öffentliche Raum spiegelt Normen, Werte und unsichtbare Regeln wider, die die Interaktion leiten. Durch die Erkundung alltäglicher Orte in Novi Sad werden die Teilnehmenden dazu angeregt zu verstehen, wie Raum geschaffen, interpretiert und geteilt wird – und wie Einzelne durch ihr Handeln zu seiner Gestaltung beitragen. Die gesellschaftliche Dimension liegt im Verständnis:

- wie der öffentliche Raum Verhalten beeinflusst
- wie Erinnerung konstruiert wird
- wie Einzelne zum Gemeinschaftsleben beitragen

Praktische Informationen



Barrierefreiheit

Halt	Barrierefreiheit
1. Liberty Square	 Vollständig zugänglicher, ebener gepflasterter Platz
2. Zmaj Jovina Street	 Vollständig zugängliche Fußgängerstraße
3. Matica Srpska	 Zugänglicher Gehweg, Außenbesichtigung
4. Gimnazijska Street (Wandgemälde)	 Zugänglicher Belag, schmaler Durchgang
5. Dunavski Park	 Größtenteils zugänglich, gepflasterte Parkwege
6. Danube Quay	 Vollständig zugängliche Uferpromenade
7. Varadin Bridge	 Vollständig zugängliche Fußwege auf beiden Seiten
8. Podgrađe Viewpoint*	 Der Aussichtspunkt umfasst Treppen
9. Sport & Recreation Area	 Größtenteils zugänglich, gepflasterter Zugang
10. Freedom Bridge	 Vollständig zugängliche Brücke und Fußweg

- *Eine barrierefreie Alternativroute führt entlang der Uferpromenade und der Straße zum selben Aussichtspunktbereich, ohne Treppen zu benutzen.

Sicherheit

Die Tour findet in Fußgängerzonen und öffentlichen Bereichen statt. Die Teilnehmenden sollten die üblichen Sicherheitsregeln der Stadt befolgen, beim Überqueren von Straßen aufmerksam sein und bei der Gruppe bleiben. Ein angenehmes Gehtempo wird empfohlen.



Vor der Tour

Gesamtdauer: 15 Minuten

Ziele

Die Teilnehmenden sollen:

- erkunden, wie Orte die Identität einer Stadt prägen;
- erkennen, dass derselbe Ort für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutungen haben kann;
- vor Beginn der Tour zu kulturellen Entdeckerinnen und Entdeckern werden.

Gruppenmanagement

Beginne mit einer kurzen individuellen Reflexion, fahre mit einem Austausch zu zweit oder in Kleingruppen fort und schließe mit einer kurzen Reflexion in der Gesamtgruppe ab. Ermutige die Teilnehmenden, persönliche Erfahrungen zu teilen und unterschiedliche Perspektiven zu respektieren.

1. Mein Ort, meine Geschichte (5 Minuten)

Frage die Teilnehmenden:

„Welcher Ort in Novi Sad repräsentiert für dich die Stadt am besten und warum?“

Die Teilnehmenden schreiben den Namen eines Ortes und ein Wort auf, das beschreibt, wie sie sich dort fühlen (z. B. Zugehörigkeit, Freiheit, Geschichte, Freundschaft, Inspiration). Bitte einige Freiwillige, ihre Antworten kurz zu teilen.

2. Unterschiedliche Perspektiven (5 Minuten)

Die Teilnehmenden diskutieren zu zweit oder in kleinen Gruppen:

- Würde eine Touristin oder ein Tourist denselben Ort wählen?
- Welcher Ort repräsentiert die Kultur der Stadt am besten?
- Kann ein Ort für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutungen haben?

Jede Gruppe teilt eine Schlussfolgerung mit den anderen.

3. Einführung in die Tour (5 Minuten)

Erkläre, dass es bei dieser Tour nicht nur um den Besuch von Sehenswürdigkeiten geht, sondern darum zu entdecken, wie öffentliche Räume, Erinnerungen, Kultur und Alltag die Identität von Novi Sad prägen.

Bitte die Teilnehmenden, jeden Ort aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und während der gesamten Tour die folgende Leitfrage im Blick zu behalten:

„Welche Geschichten erzählt dieser Ort, und wie prägt er die Identität von Novi Sad?“

Schließe ab, indem Sie die Tour als Erkundung von Novi Sad durch seine öffentlichen Räume vorstellen. Erkläre, dass jeder Halt einen anderen Aspekt der Identität der Stadt hervorhebt, und rege die Teilnehmenden an zu beobachten, wie Geschichte, Kultur, Erinnerung und Alltag sich in den besuchten Orten widerspiegeln.



Während der Tour

Halt 1: Liberty Square

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden vor dem Lesen des Textes, den Platz zu beobachten und zu teilen, was ihn ihrer Meinung nach wichtig macht. Frage sie, ob ihnen die Gebäude, Denkmäler und Menschen auffallen, die den Raum nutzen. Führe nach einer kurzen Diskussion die Geschichte ein, wie der Platz während der Dreharbeiten zu *Violence in the Square* kurzzeitig seine symbolische Bedeutung veränderte.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Liberty Square ist seit Jahrhunderten das soziale, kulturelle und politische Zentrum von Novi Sad. Umgeben von Sehenswürdigkeiten wie dem Rathaus, der Name of Mary Church und dem Denkmal für Svetozar Miletić, zeigt der Platz, wie sich öffentliche Räume durch historische Ereignisse und den Alltag fortlaufend verändern.

Reflexionsfragen

- Was macht diesen Platz für die Stadt wichtig?
- Kann ein Ort seine Bedeutung verändern, ohne sein Aussehen zu verändern?
- Wie beeinflussen öffentliche Räume das kollektive Gedächtnis?

Halt 2: Zmaj Jovina Street

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden vor dem Lesen des Textes zu beobachten, wie Menschen die Straße nutzen. Ermutige sie darauf zu achten, wie Menschen sich bewegen, miteinander interagieren, sich treffen oder einfach vorbeigehen. Bitte sie, die heutige Atmosphäre mit ihrer Vorstellung davon zu vergleichen, wie das historische korzo aussah und funktionierte.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Zmaj Jovina Street ist seit Langem eine der wichtigsten Fußgängerstraßen von Novi Sad und ein traditioneller Treffpunkt. Einst als korzo der Stadt bekannt, war sie ein Ort, an dem sich das soziale Leben durch alltägliche Begegnungen entwickelte und wechselnde Formen der Kommunikation und des öffentlichen Lebens widerspiegelte.

Reflexionsfragen

- Wie beeinflussen öffentliche Räume die Art und Weise, wie Menschen miteinander interagieren?
- Was hat sich daran verändert, wie Menschen heute Kontakte pflegen?
- Kann eine Straße im digitalen Zeitalter noch ein Gemeinschaftsgefühl schaffen?



Während der Tour

Halt 3: Matica Srpska

Moderationshinweise

Frage die Teilnehmenden vor dem Lesen des Textes, welches Vermächtnis eine einzelne Person einer Stadt hinterlassen kann. Ermutige sie, über Denkmäler hinauszudenken und Bildung, Kultur und solidarisches Handeln einzubeziehen. Führe nach einer kurzen Diskussion die Geschichte von Marija Trandafil und Matica Srpska ein.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Matica Srpska wurde 1826 gegründet und ist die älteste serbische Kultur- und Wissenschaftsinstitution. Seit ihrem Umzug nach Novi Sad im Jahr 1864 spielt sie eine wichtige Rolle bei der Bewahrung der serbischen Sprache, Literatur und des kulturellen Erbes. Das Gebäude spiegelt auch das bleibende Vermächtnis von Marija Trandafil wider, deren Philanthropie Bildung und soziale Fürsorge unterstützte.

Reflexionsfragen

- Wie können die Handlungen einer Person künftige Generationen beeinflussen?
- Warum ist es wichtig, kulturelle Institutionen zu bewahren?
- Welches Vermächtnis möchtest du in deiner Gemeinschaft hinterlassen?

Halt 4: Gimnazijska Street – Wandgemälde „Serbian Athens“

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden, das Wandgemälde vor dem Lesen des Textes zu betrachten. Frage, was es ihrer Meinung nach darstellt und ob Wandgemälde als Teil des kulturellen Erbes gelten sollten. Ermutige zu unterschiedlichen Meinungen, bevor Sie die Geschichte hinter der Wand enthüllen.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Wandgemälde sind Teil des zeitgenössischen urbanen Erbes und spiegeln die Identität, Werte und Kreativität einer Gemeinschaft wider. Dieser Ort zeigt außerdem, wie öffentliche Kunst zum Gegenstand einer öffentlichen Debatte werden kann: Entscheidungen darüber, was bewahrt oder entfernt wird, beeinflussen, wie Städte sich an ihre Vergangenheit erinnern.

Reflexionsfragen

- Sollte Street Art als kulturelles Erbe geschützt werden?
- Wer sollte entscheiden, was im öffentlichen Raum sichtbar bleibt?
- Wie kann öffentliche Kunst die Identität einer Stadt prägen?



Während der Tour

Halt 5: Dunavski Park – Schwanensee

Moderationstipps

Bitte die Teilnehmenden, den Park einen Moment lang still zu beobachten. Ermutige sie, darauf zu achten, wie die Menschen den Raum nutzen und wie er sich von den belebten Straßen der Stadt unterscheidet. Lade sie dazu ein, darüber nachzudenken, warum Parks sowohl für Einzelne als auch für Gemeinschaften wichtig sind.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Der Dunavski Park wurde 1895 eröffnet und ist einer der ältesten öffentlichen Parks von Novi Sad. Im Laufe der Zeit entwickelte er sich zu einem Ort der Erholung, der Begegnung und der kulturellen Erinnerung. Wahrzeichen wie der Schwanensee tragen dazu bei, dass der Park für Generationen von Bewohner*innen eine besondere symbolische Bedeutung besitzt.

Reflexionsfragen

- Warum sind Parks wichtige öffentliche Räume?
- Wie beeinflussen Grünflächen unser Wohlbefinden und unser Gefühl der Zugehörigkeit?
- Welche Erinnerungen oder Gefühle können Parks für eine Gemeinschaft schaffen?

Halt 6: Danube Quay – Bewegung und geteilter Raum

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden, die unterschiedlichen Arten zu beobachten, wie Menschen das Ufer nutzen. Frage sie, ob ihnen Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Radfahrende, Läuferinnen und Läufer sowie am Fluss entspannende Menschen auffallen. Ermutige sie darüber nachzudenken, wie Bewegung das Erleben des gemeinsamen öffentlichen Raums prägt.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Der Danube Quay ist einer der beliebtesten öffentlichen Räume von Novi Sad. Er verbindet die Stadt mit dem Fluss und der internationalen Radroute EuroVelo 6. Er veranschaulicht, wie öffentliche Räume Erholung, Mobilität und alltägliche Begegnungen unterstützen und zugleich das lokale Leben mit größeren europäischen Routen verbinden.

Reflexionsfragen

- Wie teilen Menschen öffentlichen Raum, ohne miteinander zu sprechen?
- Was lässt das Ufer für unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer einladend wirken?
- Wie beeinflusst Bewegung unser Erleben einer Stadt?



Während der Tour

Halt 7: Varadin Brücke – Wiederaufbau und Erinnerung, Brücke der Verbindung

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden, in der Mitte der Brücke innezuhalten und beide Seiten der Stadt zu beobachten. Lade sie ein darüber nachzudenken, wie Brücken nicht nur Orte, sondern auch Menschen, Erinnerungen und historische Ereignisse verbinden.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Varadin Bridge ist zu einem Symbol für Widerstandsfähigkeit und Erneuerung geworden. Sie wurde während der NATO-Bombardierung 1999 zerstört und später wiederaufgebaut. Damit steht sie dafür, wie öffentliche Räume das kollektive Gedächtnis bewahren und zugleich weiterhin dem Alltag dienen.

Reflexionsfragen

- Was symbolisiert eine Brücke neben der physischen Verbindung?
- Wie können Orte Erinnerungen an vergangene Ereignisse bewahren?
- Warum ist Wiederaufbau für eine Gemeinschaft wichtig?

Halt 8: PODGRADE VIEWPOINT – „What is Protected Heritage?“

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden vor dem Lesen des Textes, die Petrovaradin Fortress zu betrachten und zu beschreiben, was sie ihrer Meinung nach schützenswert macht. Ermutige sie darüber nachzudenken, ob Erbe nur durch sein Alter definiert wird oder auch durch die Bedeutung, die Menschen einem Ort geben.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Die Petrovaradin Fortress ist eine der bedeutendsten Stätten des kulturellen Erbes Serbiens. Sie wurde zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert erbaut und entwickelte sich von einer militärischen Festung zu einem kulturellen Wahrzeichen. Damit zeigt sie, wie das Erbe im Laufe der Zeit neue Bedeutungen gewinnt.

Reflexionsfragen

- Was macht einen Ort schützenswert?
- Kann etwas aufgrund seiner Bedeutung und nicht nur aufgrund seines Alters zum Erbe werden?
- Wer sollte entscheiden, was für künftige Generationen bewahrt wird?



Während der Tour

Halt 9: „Für wen ist dieser Raum da?“ (Sport und Zugang)

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden zu beobachten, wer den Sportbereich nutzt und auf welche Weise. Frage sie, ob sich alle gleichermaßen willkommen fühlen und welche Faktoren Menschen zur Teilnahme ermutigen oder davon abhalten könnten.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Öffentliche Sport- und Erholungsbereiche fördern Gesundheit, soziale Interaktion und Gemeinschaftsleben. Obwohl sie allen offenstehen, können ihre Gestaltung, Barrierefreiheit und sozialen Normen beeinflussen, wer sich bei ihrer Nutzung wohlfühlt.

Reflexionsfragen

- Bedeutet „offen für alle“ immer auch „für alle zugänglich“?
- Was kann dazu führen, dass sich jemand in einem öffentlichen Raum einbezogen oder ausgeschlossen fühlt?
- Wie könnte dieser Raum für unterschiedliche Gruppen einladender werden?

Halt 10: Freedom Bridge – Hajdins Meisterwerk

Moderationshinweise

Bitte die Teilnehmenden, von der Brücke aus einen letzten Blick auf die Stadt zu werfen. Frage sie, über die besuchten Orte nachzudenken und einen Ort zu benennen, der ihre Sicht auf Novi Sad verändert hat.

Hinweise zum kulturellen Erbe

Die von dem Ingenieur Nikola Hajdin entworfene Freedom Bridge ist eines der bekanntesten Wahrzeichen von Novi Sad. Nach ihrer Zerstörung im Jahr 1999 wurde sie wiederaufgebaut und symbolisiert Widerstandsfähigkeit, Kontinuität sowie die Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt.

Reflexionsfragen

- Welcher Ort der Tour hat dich am stärksten beeindruckt und warum?
- Wie prägen öffentliche Räume die Identität einer Stadt?
- Welche Geschichte über Novi Sad wirst du nach dieser Tour mitnehmen?



Nach der Tour

Gesamtdauer: 15–20 Minuten

Ziele

Die Teilnehmenden sollen:

- über das nachdenken, was sie während der Tour entdeckt haben;
- persönliche Erfahrungen mit der kulturellen Identität von Novi Sad verbinden;
- überlegen, wie sie zum Erhalt und zur Bereicherung öffentlicher Räume beitragen können.

Gruppenmanagement

Beginne mit einer individuellen Reflexion, fahre mit einer Gruppendiskussion fort und schließe mit einer kreativen Aktivität ab. Ermutige die Teilnehmenden, unterschiedlichen Perspektiven zuzuhören und vielfältige Erfahrungen zu respektieren.

Benötigte Materialien

Haftnotizen oder Notizbuch

Stift

1. Ein Ort, eine Erinnerung (5 Minuten)

Frage die Teilnehmenden:

„Welcher Halt hat dich am stärksten beeindruckt und warum?“

Bitte mehrere Teilnehmende, ihre Antworten kurz zu teilen.

2. Gruppenreflexion (5 Minuten)

Diskutiere die folgenden Fragen:

- Hat ein Ort deine Sicht auf Novi Sad verändert?
- Welche Geschichte hat dich am meisten überrascht?
- Wie beeinflussen öffentliche Räume unser Zugehörigkeitsgefühl?
- Was macht kulturelles Erbe heute bedeutsam?

3. Hinterlasse dein Echo (5–10 Minuten)

Bitte jede teilnehmende Person, einen Satz zu schreiben, der beginnt mit: „Eine Sache, an die sich die Menschen bei Novi Sad erinnern sollen, ist ...“

Bitte die Teilnehmenden, ihre Antworten mit der Gruppe zu teilen. Ermutige sie, unterschiedlichen Perspektiven zuzuhören und wahrzunehmen, wie jede Person auf einzigartige Weise mit der Stadt verbunden ist.

Abschluss

Schließe mit der Erinnerung daran, dass die Identität einer Stadt nicht nur durch ihre Sehenswürdigkeiten und Geschichte geprägt wird, sondern auch durch die Menschen, die in ihr leben, die Erinnerungen, die sie schaffen, und die Geschichten, die sie zu teilen wählen. Ermutige die Teilnehmenden, ihre Gemeinschaften weiterhin mit Neugier und Wertschätzung für die vielfältigen Erfahrungen zu erkunden, die sie prägen.



Quellen

- Hajdin, N. (1981). Technical and Architectural Design of the Liberty Bridge (Most slobode). Dokumentation der Ästhetik des „Reflection Circle“ im Städtebau.
- Pušić, Lj. (2003). Urban Culture: The Basis for Sustainable Multiculturalism. Novi Sad: SAS and Faculty of Philosophy. Behandelt den Danube Quay als Raum für sozialen Zusammenhalt und die Identität „Serbian Athens“.
- Pušić, Lj. (1987). Urban Development of Cities in Vojvodina during the 19th and first half of the 20th Century. Novi Sad: Matica Srpska.
- MGM & Lovćen Film Archives (1961). Produktionsunterlagen zu „Square of Violence“. Regie: Leonardo Bercovici. Dokumentation der Umwandlung von Liberty Square in ein Filmset.
- Archives of Matica Srpska (1864–present). Aufzeichnungen über die Wohltäterin Marija Trandafil und die Gründung des Waisenhauses. Geschichte der ältesten serbischen Kultur- und Wissenschaftsinstitution.
- Milojević, S. (2017). The Mural of Vera Crvenčanin Kulenović. Dokumentation zur Street Art der ersten jugoslawischen Filmregisseurin.
- Pušić, Lj. (2005). „On the Advantages of Living in Novi Sad: Opinions of Inhabitants of Vojvodina“. Sociological Review, Vol. XXXIX, No. 4.
- Association „Bute dobri“ (2019). Mural „Serbian Athens“ (Njegoševa Street). Künstlerische und politische Aufzeichnungen der intellektuellen Versammlung des 19. Jahrhunderts in „Bela Lađa“.
- Pollack, S. (1969). Production Logs of „Castle Keep“ (Castle Keep). Mit Burt Lancaster. Aufzeichnungen über die Dreharbeiten im Kamenički Park und im Schloss Marcibanji-Karačonji.
- Interviews
- Nachrichten
- Soziale Medien
- Blogs

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

(Projektcode: 2024-2-DE04-KA220-YOU-000293002)